



viel, um hierinn dem männlichen gleich zu sein,
daß dieses eben eins der ersten Kennzeichen ab-
giebt.

Zuweilen geschieht es aber doch, daß die
weibliche Brust etwas mehr Raum gewinnet,
und dieses ist nämlich dann der Fall, wenn der
hintere Rippenbogen sehr groß und stark ist,
wodurch der Inhalt der Brusthöhle nicht nur
nach hinten, sondern auch zu beiden Seiten der
Wirsäulen um etwas vermehrt wird.

Die Wirbel der weiblichen Brust nämlich
selbst gehen tiefer in die Brusthöhle hinein, daß
also der Raum von der Wirbelsäule bis zum
Brustbein in weiblichen Körpern kleiner sein
muß als in männlichen.

Woraus denn auch nothwendiger Weise
folgt, daß die weibliche Brust in der Mitte viel
kleiner sein müsse als die männliche, und das
Segment der Brust, welches entsteht, wenn
man sich eine senkrechte Fläche nach den Rück-
enwirbeln denkt, ist hinterwärts in weiblichen
Körpern offenbar geräumiger und größer, als
im männlichen.